



Kompakttraining 2019

28. Juli bis 9. August 2019

Save the date!

Bitte bereits jetzt vormerken

In the year 2525 when psychotherapy is still alive

Tagung in Bozen – Südtirol

9. bis 11. Oktober 2020

Hauptreferent:

Gianni Francesetti, Turin

IGW

Institut für Integrative Gestalttherapie

Würzburg gGmbH

IGW GestaltAkademie

Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Fax +49 931 9709 1235

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:

Dr. med. Heiner Lachenmeier

Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:

Dipl. Psych. Brigitte Rasmus

Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut
der Bayerischen Landeskammer der Psycholo-
gischen Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten.

Liebe Ausbildungsteilnehmerinnen, liebe Ausbildungsteilnehmer, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

unser Kompakttraining findet auch in diesem Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis in der Nähe von Bregenz (Österreich) statt. St. Arbogast liegt am Rande eines Naturschutzgebietes oberhalb des Vorarlberger Rheintales, 1,5 km vom Ortszentrum von Götzis entfernt. Bademöglichkeiten sind in Götzis vorhanden.

Das Kompakttraining dient der intensiven Weiterbildung in Integrativer Gestalttherapie und ist Baustein des Weiterbildungsprogramms des IGW. Es werden verschiedene Stilrichtungen der Gestalttherapie vermittelt, ebenso Erweiterungen und Verknüpfungen von Gestalttherapie mit verschiedenen Formen von Körpertherapien und mit anderen therapeutischen Richtungen. Im Unterschied zum sonstigen Lehrprogramm finden die Seminare eingebunden in eine größere Gruppe von WeiterbildungsteilnehmerInnen aus verschiedenen Jahrgängen und aus verschiedenen Ländern statt und ermöglichen damit einen besonderen Kontext der Selbsterfahrung.



Wir sind sehr bemüht, die gewünschte Termin- und Gruppenwahl weitestgehend zu berücksichtigen, die entsprechende Gruppenwahl gilt in der angegebenen Kombination für beide Wochen. Die Einteilung erfolgt nach dem Grundsatz: **Datum der Anmeldung + Datum der Anzahlung.**

Bei Überbelegung einer Gruppe kann die Zuteilung zu einer alternativen Gruppe erfolgen; wir können deshalb grundsätzlich nur Anmeldungen akzeptieren, bei denen erste und zweite Wahl bei den zur Auswahl stehenden Gruppen angegeben wird.

Die Gruppen arbeiten an 2 x 5 Tagen jeweils 6 Stunden; zwischen erster und zweiter Seminarwoche liegen zwei freie Tage. Jede Gruppe arbeitet in der ersten und zweiten Woche jeweils mit verschiedenen Gruppenleitern.

Fortbildungspunkte

Das Kompakttraining ist von der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten akkreditiert.

TeilnehmerInnen

Teilnehmen können alle gegenwärtigen und ehemaligen WeiterbildungsteilnehmerInnen des IGW. Soweit Plätze frei sind, sind auch InteressentenInnen mit vergleichbarer Vorerfahrung eingeladen, an einer oder an beiden Wochen teilzunehmen.

Unterbringung/Verpflegung

Die TeilnehmerInnen sind im Bildungshaus wahlweise in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern oder im Hotel untergebracht. Die Teilnahmegebühr schließt Vollpension ein und umfasst Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen.



Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88

6840 Götzis

Österreich

Telefon +43 5523 62501-0

arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at

Anreise

Mit dem Auto Rheintalautobahn A14, Ausfahrt Altach, weiter Autobahn A13, Ausfahrt Kriessern ins Zentrum von Götzis (B 190), bei der Pfarrkirche abzweigen, Wegweiser St. Arbogast folgen (1,5 km Richtung Rankweil).

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf der Internetseite unter www.arbogast.at

Gruppeneinteilung

Termin Kompakttraining 2019

28. Juli (Anreise) bis 9. August 2019

1. Woche: 29. Juli bis 2. August 2019

2. Woche: 5. August bis 9. August 2019

Workshops Gruppe A

1. Woche: Julianne Appel-Opper

Heilsame Körperdialoge im interkörperlichen Feld

2. Woche: Werner Gill

Gestalttherapie

Workshops Gruppe B

1. Woche: Brigitte Rasmus

Gestalttherapeutische Arbeit mit Träumen

2. Woche: Garry Soto Hoffmann*

Movement and Dance for Every Body!

Workshops Gruppe C

1. Woche: Monica Somacal Graf

Sexualität, Eros und Sinnlichkeit

2. Woche: Thomas Schön

Als Kind erträume ich mir hundert Leben... als Jugendliche/r zweifle ich daran... bis als Erwachsene/r ich in einem nur mich finden kann?



Workshops Gruppe D

1. Woche: Günter Pröpfer

Kontakt – Begegnung – Berührung

2. Woche: Susanne Dörfler

Gestalt-Kunsttherapie

Workshops Gruppe E

1. Woche: Dieter Johannes Hartmann

Therapeutisches und kreatives Schreiben

2. Woche: Anna Chesner

Psychodrama: Kreativität und Spontaneität in Aktion

Workshops Gruppe F

nur für die chinesischen TeilnehmerInnen

1. Woche: Peter Philippon*

Self in Relation

2. Woche: Ulla Schorn*

Phenomenology – Movement, Dance, Gestalt

* Seminar in englischer Sprache.

Workshops Gruppe A

Heilsame Körperdialoge im interkörperlichen Feld

Julianne Appel-Opper

Wie ein/e KlientIn den Raum betritt, sich hinsetzt, gestikuliert und spricht, all das erzählt körpersprachliche Geschichten darüber, wie mit diesem Menschen umgegangen wurde und wie diese Person darauf reagierte. Wie ein Orchester spielt der lebendige Körper eine Grund-Melodie von dem was sie/er erfahren hat, wie sie/er be-hand-elt worden ist, getröstet wurde oder ungetröstet blieb. Die MusikerInnen des Orchesters entstammen hierbei der Lebensspanne des Körpers mit klingenden Tönen von jeder Altersstufe, welche einmal leiser oder lauter zu hören sind. Die Melodie erzählt und beeindruckt, wie dieser lebendige Körper in diesem Moment in der Welt ist und wie die Welt sich ihr/ihm präsentiert. (Merleau-Ponty). In einem interkörperlichen Feld beeindrucken TherapeutIn und KlientIn einander im Gegenüber. Rhythmen und Melodien senden körpersprachliche Gestalten, parallel zu den gesprochenen Worten und zum Schweigen. Das Seminar bietet Gelegenheit, die eigenen körpersprachlichen Geschichten bzw. Gestalten und auch Körperdialoge zu erkunden auch mit dem Fokus, wie diese einer therapeutischen Bearbeitung zugänglich gemacht werden können. Die Arbeitsweise von körpersprachlichen Interventionen und Experimenten, bei denen im körperlichen Dazwischen ohne direkten Körperkontakt gearbeitet wird, wird vorgestellt.

Julianne Appel-Opper, Dipl. Psych., Psychol. Psychotherapeutin, TP, Integrative Gestaltpsychotherapeutin bei United Kingdom Council for Psychotherapy, Supervisorin, University of Birmingham, U.K. In eigener Praxis in Berlin tätig. Lehrbeauftragte an internationalen Ausbildungsinstituten. Gründerin und Leiterin der Berlin-Fortbildungsserien „Relational Living Body Psychotherapy“, www.thelivingbody.de

Seminar in deutscher Sprache, die Trainerin versteht auch englisch.

Gestalttherapie

Werner Gill

„Holding on to anger is like drinking poison and expecting the other person to die.“ (Buddha)

„Ein Meister vereint die Aspekte der Schöpfung, der Erhaltung und der Zerstörung in einer Person. Er oder Sie vertreibt die Finsternis und begleitet die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Licht. Diese Praxis der Lehre bezeichnet einen inneren Erkenntnisweg.“ (Werner Gill)

„Heute heißen die Blinden Berater. Das ist weniger diskriminierend.“ (Elfriede Jelinek)

Eine Woche Selbsterfahrung, Selbsterkenntnis und Reflexion in der Gruppe mit Hilfe der Gestalttherapie.

Werner Gill, Dipl. Päd. Studien in Pädagogik, Psychologie und Soziologie, Psychotherapeut/Integrative Gestalttherapie und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut. Vielfältige berufliche Erfahrungen: Personal, Aus- und Weiterbildung, Jugendarbeit, langjährige klinische Tätigkeit (Psychiatrie und Sucht). Ausbildung in Gestalttherapie am IGW. Fortbildungen in Gruppendynamik und Bioenergetik. Seit 1982 freiberufliche Praxis als Psychotherapeut, Supervisor und Berater. 1991–2000 Mitglied der Instituts- und Ausbildungsleitung des IGW. 1995 Mitbegründer und seither Vorstandsmitglied des IGWien. Seit 2005 Geschäftsführung des IGW. Seit 2012 Geschäftsführer des igw Schweiz.



Gestalttherapeutische Arbeit mit Träumen

Brigitte Rasmus

Unsere Traumwelt bietet ein beachtliches geistiges Kräfte-reservoir, das wir nutzen können, wenn wir mit unseren Träumen und mit denen unserer Klienten arbeiten. Träume begleiten innere Prozesse, die noch nicht nach außen treten können. So, wie in vielen Stammesgesellschaften Träume gespielt und getanzt wurden, um ihre Wirksamkeit für den Stamm zu entfalten, erforschen wir bei der gestalttherapeutischen Arbeit mit Träumen, wie innere Bewegungen und Bilder sich in äußere Bewegung verwandeln können, in neues Fühlen, Denken und Tun.

Brigitte Rasmus, Dipl. Psych. Psychol. Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv und DVG), Gestaltausbildung beim GTILA (Gestalt Therapy Institute of Los Angeles), Jim Simkin, Erv und Miriam Polster. Weiterbildungen in Körpertherapie, Hypnotherapie, systemischer Familientherapie, Voice Dialogue, Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (ZAK) sowie Organisationsstellen (Varga v. Kibéd). Mitbegründerin, Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin des IGW und IGWien. Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, seit 2008 Lektorin an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien (SFU). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Supervisorin tätig.



Movement and Dance for Every Body

Garry Soto Hoffman

This seminar will look at movement and dance as a source of somatic awareness, self discovery, healing, transformation, expression and creativity.

Students will be presented with a series of exercises to help them to connect to their kinesthetic and emotional bodies, time and space to express themselves, time to dance, create and have fun. Students will work alone, in partners, and group situations.

Garry Soto Hoffman is a movement artist and educator who has been deeply involved in the movement arts for 47 years. He has a long time association with Anna Halprin, has taught previously at the IGW and has danced, performed and taught in 20 countries for the past 35 years.

Seminar in englischer Sprache, der Trainer versteht auch deutsch.



Workshops Gruppe C

Sexualität, Eros und Sinnlichkeit

Monica Somacal Graf

Neugierig, lustvoll, anregend und mit viel Respekt werden wir uns diesem wichtigen menschlichen Thema annähern. Eigene Werte, moralische Vorstellungen haben einen direkten Einfluss auf Wachstum und Entwicklung. Sexualität ist lernbar. Lustvolles Lernen über die Sexualität von Frauen und Männern, gepaart mit vielen achtsamen Körperübungen, (einzeln und in der Gruppe) sind ebenso Bestandteil, wie einige wesentliche Aspekte von Sexocorporel nach dem Konzept von J.Y De Jardin.

Sie erweitern eigene Grenzen, reflektieren Wünsche und Fantasien. Vielleicht machen Sie Bekanntschaft mit noch nicht Belebtem und verspüren die Sehnsucht dies „schamlos und würdevoll“ ins eigene Liebesleben zu integrieren. Ich verführe Sie in die Welt der systemischen Sexualtherapie nach Uli Clement, so dass Sie am Schluss einen bunten Strauss mit nach Hause nehmen können.

Monica Somacal Graf, Gestaltherapeutin IGW, Sexologin ZAK, seit 2002 Sexualtherapeutin, Projektleiterin FGC/M (weibliche Beschneidung) weitere Infos unter www.somacal.ch



Als Kind erträume ich mir hundert Leben... als Jugendliche/r zweifle ich daran... bis als Erwachsene/r ich in einem nur mich finden kann?

Thomas Schön

Wenn wir auf unsere eigene Kindheit und Jugend zurückblicken, können unterschiedliche Gefühle auftauchen wie Erleichterung, Wehmut, aber auch Zweifel. Wie haben sich diese Gefühle und Einstellungen im Laufe unserer Entwicklungsgeschichte verändert und vor allem: wie haben sich unsere Lebensträume seit damals verändert?

Wir wollen diesen Fragen nachgehen und uns gegenseitig teilhaben lassen an unseren individuellen Entwicklungsgeschichten und persönlichen Antworten.

Die Gestalttherapie versucht Menschen und ihr Umwelt-Feld in ihrer Entwicklung zu unterstützen, sie ist existenziell, erlebniszentriert, experimentell (Lore Perls) und sie ist entwicklungsorientiert. Wir wollen die Entwicklungsperspektive der Gestalttherapie mit Hilfe kreativer Medien und Theorieinputs kennenlernen und gemeinsam vertiefen.

Thomas Schön, Dipl. Soz. Päd (FH) Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut/Lehrsupervisor am IGWien seit 2004, Trainer an der GestaltAkademie, Weiterbildungsleitung für das Curriculum „Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“ am IGWien, klinische Tätigkeit seit 1992 und Arbeit in freier Praxis seit 1994 in Wien, Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Gestalttherapie (ÖVG), Autor und Mitherausgeber von „Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“, EHP 2012.

Workshops Gruppe D

Kontakt – Begegnung – Berührung

Günter Pröpper

„Kontakt“ gilt als eine wesentliche Grundlage im Konzept der Gestalttherapie. Als lebendige Erfahrung im therapeutischen Prozess betrifft dieses Phänomen gleichermaßen sowohl Therapeut als auch Klient. Als Diagnostik-Instrument sind die Kontaktunterbrechungen ein Schlüsselbegriff und ein Werkzeug im therapeutischen Prozess.

Seit den Anfängen der Gestalttherapie war und ist es faszinierend, ein Teil einer Gruppe zu sein – nicht zuletzt wegen der Kontakterlebnisse. Das ist vielleicht nirgends so deutlich spürbar wie in unseren Kompakt-Seminaren.

Es soll das Phänomen „Kontakt“ erforscht werden. Wer ist mit wem bzw. womit in Kontakt? Wie ist die Kontaktgrenze erlebbar? Was geschieht da eigentlich und wie kann ich den Kontakt gestalten, ohne zu manipulieren? Der Kontaktzyklus – ein nachvollziehbarer Prozess der Gestaltbildung – ist das „nur“ ein theoretisches Konstrukt oder ist das auch erlebbar?

Das Seminar bietet eine Form experimentellen Lernens, das wir wechselseitig mitgestalten. Durch unsere Awareness, unsere Erfahrungen, unsere Kreativität, unsere Kontaktfunktionen und unsere Bereitschaft für Begegnungen. Ich bringe dafür gerne meine Präsenz, mein Interesse, meine Planung und Ideen, sowie meine Kompetenz und Erfahrung mit ein.

Günter Pröpper, Dipl. Soz. Päd., Dipl. Psych./Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv). Ausbildungen in Gestalttherapie am IGW und bei E. und M. Polster; Verhaltenstherapie (AVM) und in systemischem Coaching bei BTS. Nach langjähriger institutioneller und klinischer Tätigkeit seit 1984 in privater Praxis in Nürnberg tätig. Seit 1987 als Lehrtherapeut und 2001–2004 in der Institutsleitung des IGW tätig.

Gestalt-Kunsttherapie

Susanne Dörfler

Kreative Medien werden schon lange in der gestalt-therapeutischen Arbeit genutzt. Der nonverbale Ausdruck schafft eine Möglichkeit, sich mitzuteilen, wenn Worte nicht zu finden sind oder nicht ausreichen.

In meiner Arbeit verstehe ich die entstandenen bildnerischen Werke, sei es mit Farbe oder Ton oder anderem Material, nicht als fertiges Produkt, sondern als Ausgangsmaterial für einen experimentellen Prozess. Es ist so möglich, Erfahrungen direkt auf der nonverbalen Ebene zu machen.

Arbeiten im Bild – mit dem Bild – durch das Bild.

Es wird auf der rein bildnerischen Ebene gearbeitet – als kontinuierliche Abfolge von Experimenten. Das kreative Werk folgt einer logischen Konsequenz und ist in sich stimmig. In dem Workshop biete ich verschiedene Materialien an und freue mich, auch teilweise im Freien arbeiten zu können.

Susanne Dörfler, Gestalt-Kunsttherapeutin, Werklehrerin. Seit 2008 eigene Praxis, seit 2011 zusätzlich Kunstatelier für Erwachsene und Kinder. Praxisstelle, Lehrtherapie und Supervision für Kunsttherapeuten in Ausbildung bei mehreren Instituten des DFKGT (Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie). Vor der Selbstständigkeit 10 Jahre Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie. www.gestalt-kunsttherapie-augsburg.de

Workshops Gruppe E

Therapeutisches und kreatives Schreiben

Dieter Johannes Hartmann

Du bist eingeladen, dich selbst und deinen Bezug zum Schreiben neu und anders zu erfahren, Freude am Spiel der Phantasie zu finden, am Experiment, am Vertrauen auf deine Kreativität, Intuition und Fähigkeit.

Beim therapeutischen Schreiben wählst du ein Ereignis deines Lebens oder eine wichtige Person und spürst eine Facette deines Selbst, die dich geprägt hat, auf.

Beim kreativen Schreiben folgst du spontan einer fiktiven Phantasie und reflektierst erst hinterher, wie bei einem Traum: was sagt dir diese Projektion über dich selbst?

Außerdem gibt es täglich eine kurze Einheit freies Schreiben, bei dem wir unzensuriert aus dem Unbewussten schöpfen.

Wir arbeiten am Prozess und am Produkt des Schreibens in einem freien kreativen Raum; nichts muss. Dein Interesse, dich auf das Schreiben einzulassen, ist genug.

Dieter Johannes Hartmann, Dipl. Psych., Psychotherapeut seit 1992. Ausbildung in Gestalttherapie am IGW, Gestaltkörpertherapie bei Betty Esthelle, Meditation und Qigong bei Sifu Sher Kei Lu. Langjährige Erfahrung als Seminarleiter und Gruppentherapeut, Dozent für Tiefenpsychologie, freie Praxis in Berlin. Seit 1999 schreibe ich kreativ, u.a. den Comedy-Vortrag „Hominid Love“ (2006 beim IGW-Fest vorgetragen) und in den vergangenen drei Jahren einen Roman.

Psychodrama: Kreativität und Spontaneität in Aktion

Anna Chesner

Die grundlegenden Prinzipien des Psychodramas sind Kreativität, Spontaneität und authentische Begegnung. Um uns diese Qualitäten zu erschließen und zu „erspielen“ werden wir mit Methoden des klassischen Psychodramas und der Rollenanalyse arbeiten. Der Workshop bietet die Möglichkeit, handelnd das eigene Rollenrepertoire zu erforschen und zu erweitern. Bitte ein oder zwei Gegenstände mitbringen, um sie als Requisiten zur Verfügung zu haben (bunte Stoffe, Bälle, Musikinstrumente, Masken, etc.)

Anna Chesner arbeitet als Psychotherapeutin in London und bietet Psychodrama für Einzelpersonen, Paare und Gruppen an. Sie ist Co-Leiterin des London Centre for Psychodrama Group and Individual Psychotherapy und Gründungsmitglied des London Playback Theatre.

Seminar in deutscher Sprache, die Trainerin spricht auch englisch.



Workshops Gruppe F

Self in Relation

Peter Philippson

We will explore the theory of relational self-formation in Gestalt Therapy, and what it means for the way we understand and do therapy. In this approach, we emphasise that there is not a separate therapist who works with a separate client, but each is constantly self-actualizing in relation to the other. The new possibilities for the client emerge from this meeting. I will present both the Gestalt theory underlying this and the newer developmental and neurological understandings that support this approach. There will be practical demonstrations and also time to practice and discuss.

Peter Philippson, M.Sc. (Gestalt Psychotherapy) is a UKCP Registered Gestalt psychotherapist and trainer, a Teaching and Supervising Member of the Gestalt Psychotherapy & Training Institute UK, a founder member of Manchester Gestalt Centre, Full Member of the New York Institute for Gestalt Therapy, Senior Trainer for GITA (Slovenia), advisory board member, Center for Somatic Studies and a guest trainer for many training programmes internationally. He is Past President of the Association for the Advancement of Gestalt Therapy. Peter is the author of ‚Self in Relation‘, pub. Gestalt Journal Press, ‚The Emergent Self‘ pub. Karnac/UKCP and ‚Gestalt Therapy: Roots and Branches‘ pub. Karnac, and many other chapters and articles. He is a teacher and student of traditional Aikido.

Seminar in englischer Sprache.



Phenomenology – Movement, Dance, Gestalt

Ulla Schorn

Phenomenologically oriented body and dance experience begins with awareness in the „here and now“. Opening the senses for inner as well as outward directed awareness opens the gate to the wisdom of the body. This level of experience can be discovered beyond words, beyond analysis, beyond interpretation and leads to an embodied understanding of one's self and of the other. This workshop gives an introduction to basic principles of phenomenologically oriented Gestalt processes. The path leads to physical expression in movement. Traces of movements in space as well as emotional traces lead into the imagination. Through drawings what has been experienced internally will be made visible.

Creative dance and writings will give words to insights as a final closure and integration of the experiences, which can be shared at the end of the creative process. Principles of Anna Halprin's Life/Art Process as guide lines will be presented and discussed in connection to Gestalt principles.

Ursula Schorn, M.A., Master of Arts in Dance Therapy (USA); Dance and Integrative Gestalt Therapist graduated from the Fritz Perls Institute. Trained as Halprin Practitioner at Tamalpa Institute, USA. Works as a Dance and Gestalt therapist in Berlin, and conducts advanced trainings in Germany and abroad. She is co-author of the book „Anna Halprin. Tanz - Prozesse - Gestalten „. Kieser Verlag, München, 2nd edition 2013. English edition under the title „Anna Halprin. Dance – Process – Form.“ published by Jessica Kingsley Publishing House, London and Philadelphia 2015.

Seminar in englischer Sprache.

Anmeldung

Teilnahmegebühr

für 2 Wochen

Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast

im Einzelzimmer	2.516,– Euro
im Doppelzimmer	2.279,– Euro
im Mehrbettzimmer	2.183,– Euro

Übernachtung im Hotel am Garnmarkt in Götzis

(1,7 km entfernt)

im Einzelzimmer	2.736,– Euro
im Doppelzimmer	2.500,– Euro

für 1 Woche

Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast

im Einzelzimmer	1.330,– Euro
im Doppelzimmer	1.212,– Euro
im Mehrbettzimmer	1.163,– Euro

Übernachtung im Hotel am Garnmarkt in Götzis

(1,7 km entfernt)

im Einzelzimmer	1.433,– Euro
im Doppelzimmer	1.315,– Euro

Die Teilnahmegebühr schließt TrainerInnenhonorare, Unterkunft und Verpflegung, Organisationskosten und Mehrwertsteuer ein. Die Anzahl der Einzelzimmer ist **sehr beschränkt**. Reservierung nur bei Anmeldung mit gleichzeitiger Anzahlung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf unserer Internetseite an unter www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining.html oder verwenden Sie für die Anmeldung den beiliegenden Vordruck.

Letzter Anmeldetermin ist 4. März 2019. Zusammen mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 500,- Euro fällig.

Die Anzahlung überweisen Sie bitte ausschließlich auf unser deutsches Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
Konto 4031407, BLZ 300 606 01
IBAN: DE74 3006 0601 0004 0314 07, BIC: DAAEDED

Bitte beachten Sie die anfallenden Bearbeitungsgebühren bei Auslandsüberweisungen, die mit überwiesen werden müssen.

Die 2. Rate wird 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig (28. Mai 2019) und muss ebenfalls immer überwiesen werden.

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 100,- Euro fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Teilnehmerbetrag einbehalten; dies entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt wird oder der Platz von der Warteliste besetzt werden konnte. Auch bei Abbruch des Seminars durch den/die TeilnehmerIn (auch bei Krankheit) bleibt die volle Gebühr beim Institut.

Zur Minderung des finanziellen Risikos empfehlen wir den Abschluss einer Rücktritt- bzw. Abbruchversicherung.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnissen in den Gruppen.

Neuerscheinungen der IGW-Buchreihe

Die Buchreihe ist direkt über das IGW zu beziehen.
Mehr Infos unter www.igw-gestalttherapie.de

Die Schwesterinstitute IGW, igw Schweiz, GestaltAkademie Südtirol und IGWien sind stolz darauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag EHP eine eigene Buchreihe herauszugeben. Das Anliegen ist, im deutschen Sprachraum einen Beitrag zum fachlichen Diskurs von GestalttherapeutInnen untereinander, aber auch im Austausch mit KollegInnen anderer Fachrichtungen zu leisten.



Hrsg. Ursula Grillmeier-Rehder und Georg Pernter

Spiegelungen des Hier-und-Jetzt

Eine Lerngeschichte zur Gestalttherapie am Beispiel der 40-jährigen Geschichte eines der größten und ältesten Gestaltinstitute.



Hrsg. Werner Gill und Sabine Engelmann, M.A.

Coaching-Perspektiven

Der Band stellt systematisch und praxisorientiert das Handwerkszeug, die Methoden und ihre theoretischen Hintergründe vor.



Hrsg. Phil Joyse/Charlotte Sills

Gestalttherapeutische Kompetenzen für die Praxis

Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Psychotherapie, Beratung und Ausbildung



Georg Pernter

Spiritualität als Lebenskunst

Ein Sachbuch für Therapeuten, Studierende und interessierte Laien.

Anmeldung zum Kompakttraining 2019

Einfach und unkompliziert online anmelden unter www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining.html oder per Fax +49 931 9709 1235

Name

Vorname

Straße, Postfach

PLZ, Wohnort

Telefon privat

Telefon dienstlich

E-Mail

Therapeutische Vorerfahrung/Ausbildung in

Zimmerwunsch

im Bildungshaus St. Arbogast

Einzelzimmer Doppelzimmer Mehrbettzimmer

im Hotel am Garnmarkt in Götzis

Einzelzimmer Doppelzimmer

Anmeldung für 2 Wochen

vom 28. Juli (Anreise) bis 9. August 2019

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

Anmeldung für 1 Woche (nur nach Absprache!)

vom 28. Juli (Anreise) bis 2. August 2019

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

Anmeldung für 1 Woche (nur nach Absprache!)

vom 4. August (Anreise) bis 9. August 2019

1. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

2. Workshop-Wahl Gruppe A B C D E

IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Telefax +49 931 9709 1235

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

**Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten**

Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,
office@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

Psychotherapeutische Akademie im IGW (PTA im IGW)
office@pta-igw.de, www.pta-igw.de

Schweiz

igw Schweiz, office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it
www.gestaltakademie-suedtirol.it

Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Velimir Dugandžić, centar.igw.zg@gmail.com, www.centarigwzagreb.hr

Bolivien

Fundacion Boliviana de Psicoterapia Gestaltica
Daisy Magali Decker Lozano, daisydecker@hotmail.com